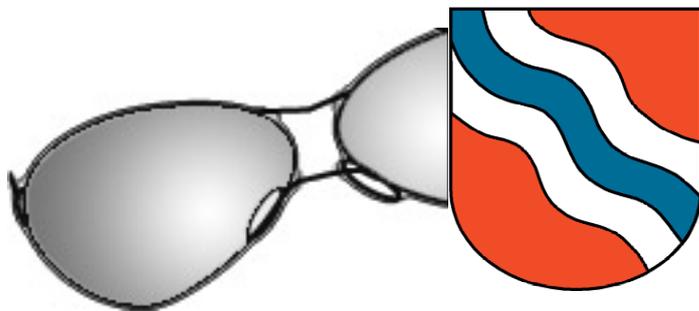


# die brille



## Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

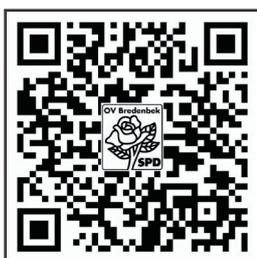
Ausgabe Nr. 185

März 2016

35. Jahrgang

### Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters, in eigener Sache I
- 2 Tante Frieda
- 4 AWO-Nachrichten
- 5 AWO-Nachrichten (Forts.), Plattdeutsch-Konferenz
- 6 Windpark
- 7 Flüchtlinge
- 8 ... aus der Gemeindevertretung, was sich so tut
- 9 Tag der Sicherheit
- 10 die „brille“- Ernährungs- und Haushaltstipps
- 12 Termine, Termine - Impressum
- 15 Aus der Schulchronik, Spende Kita
- 16 Laufabzeichenwettbewerb, in eigener Sache II
- 17 Neujahrsempfang, Regenrückhaltebecken
- 18 SPD - Flohmarkt
- 19 Kurz vorgestellt, Frauentag, Gottesdienste.



**In eigener Sache I:** Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker, wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest!

Herzliche Grüße **Ihre SPD - OV Bredenbek**



Ärztlicher  
Notdienst:  
01805-119292

### Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker,

kaum hat der Neujahrsempfang der Gemeinde stattgefunden - und schon ist das Jahr fast schon wieder 100 Tage alt oder fast ein Drittel des Jahres ist um. Ostern steht vor der Tür. Erfreulicherweise werden auch die Tage wieder länger und es ist nur eine Frage der Zeit, bis auch die Temperaturen uns wieder mehr raus in die Natur und die Gärten locken. Gartenarbeit steht dabei sicher bei manch' einem ganz oben auf der Liste.

Ihre Liste abgearbeitet haben hoffentlich auch bald die Handwerker in unserer KITA, so dass die stetig gewachsene Kinderzahl zukünftig in neuen Räumen mit neuer Küche auch gut betreut werden kann. Im Mai soll es nach Aussagen des Architekten soweit sein.

Auch der Reimersche Hof wurde im Wohnbereich auf Vordermann gebracht und die Räume sind jetzt an unser Amt zu einem ortsüblichen Preis vermietet worden. Für die Hoffläche und den Hof sind erste Überlegungen zur weiteren Nutzung und Verwendung in Arbeit. Diese werden in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses und der Gemeindevertretung vorgestellt.

Ebenso in die Vorstellung geht das Konzept zur Umgestaltung der ehemaligen

*Fortsetzung Seite 3*

# Obspießt

Johann liech mit hochlogertem Been ob`n Sofa in de Wohnstuu, as Frieda fröhlich rinnkümmt: „Na, mien Schieter, wi geiht di datt denn hüüt?“, will se weeten.

„Also, wenn ick vun mi schnacken schall, geiht mi datt utgesproken bescheeten, de Gich mook mi ech schwer to schaffen, ick kann kuum lopen“, kloch Johann.

„Na ja, du büss ni mehr de Jüngste, du muss nu mol kötter paun - to Huus bliebn und ob dien Beer biem Kröger ne Wiel verzichten. Watt aktuell im Dörp passeert, kann ick di vertelln“, meent Frieda.

„Datt mach wull sien – bloß datt meiste krichs du nur mit, wenn du in de Utschüss vun de Gemeen mitarbeis und to de Sitzungen geihs. Und genau datt kann ick to Tied jo nich. Letzte Wuch müss ick 3 Termine im Dörp wegen Krankheit affseng“, kloch Johann.

„Och, datt ward schon weller“, beruhigt Frieda em. „Jur Problem is eher, datt ju to wenich Lüüd hebbt, de siek as Utschußmitgleeder to Verfügung stellt. Hett june Partei siek schon mol überlech, wi se datt ännern kann?“

„Nodach hebbt wi schon,“ meent Johann, „nur na 5 Beer und 4 Kloore sind wi ni veel wieder koom. Hess du vielleicht ne Idee?“

„Ju könnt jo mol in de „brill“ mitdeeln, datt ju händeringend Bürgerinnen und Bürger sökt, de willens sünd, aktiv mittogestalten. De Fүүrwehr

geiht doch uck denn Wech. Wenn nur ¼ vun de Lüüd, de biem Kröger weern, ass datt üm de *Flüchling* und de *Windkraff* güng, bereet weern, siek vör annere Ding in de Gemeen intosetten, haan wi keene Noowuchsprobleme mehr.“

„Und du meenst, een Obroop in de „brill“ genüch?“, kiek Johann skeptisch.

„Na, datt alleen vielleicht ni, ju möt uck schon Lüüd und vör allem de Nieebürger in unserm Dörp mol anspreken, de am Anfang jo immer noch rech zögerlich sünd. Und se möt weeten, datt se ni in eene Partei sien möt, sünnern uck parteilos Mitglied warn könnt und een Sitz im Utschuß innehm könnt. Je mehr mitmukt, desto eenfacher ward datt vör de restlichen Mitgleeder.

Wi wüllt doch, datt unser Bredenbek uck in Tokunf eine l(i)ebenswerte Gemeen mit engagierten Bürgern bliff“ –

## datt meent Tante Frieda ut Bredenbek



**Ich laufe frei**



**bei Bauer Krey**

**Täglich frische Eier aus Boden- und Freilandhaltung**  
z. B. 10 Freilandeier für 1,- Euro!

**NEU: Backeier (auch 1,- €) und die dicken Doppeldotter!**

Unser weiteres Angebot:  
- Kartoffeln verschiedener Sorten  
- frische Äpfel  
- hausgemachte Marmeladen  
- Naturdünger, ideal für Gemüse, Blumen und Rasen.



Auf Ihren Besuch in unserem Hofladen freuen wir uns - Ihre Familie Krey

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934.

# Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

Bank. Hier hoffen wir als Gemeinde bis zu 50 Prozent Fördermittel für die Umgestaltung zu erhalten. Vorgesehen ist, um mehr Platz in der Schule zu gewinnen, dass die Betreute Grundschule in die Bank umzieht, das Bürgermeisterbüro ebenso und einige nicht zu platzintensive Kurse, Sitzungen u.a. Ausgeschlossen werden jedoch Feiern und Feste - auch um unserem Krug keine Konkurrenz zu machen.

Mit einigen Worten zum Neujahrsempfang fing dieser Text an und er hört auch damit auf. Auf dem Neujahrsempfang gab es zahlreiche Lieder und Grußworte, wo das Wort „Danke“ auftauchte - von unseren Kindern, vom SSV „Chef“ Bruno Zeidler, vom „Chef“ der Feuerwehr Ralf Petersen, vom „Chef“ der Schule Karlchen Reimer, von der „Chefin“ der Kirche Marion Lauer und auch von mir.

Mein Dank galt und gilt daher den vielen ehrenamtlich Tätigen - die manchmal „unentdeckt“ - in Vereinen und Verbänden - im SSV, der Feuerwehr, der AWO und dem Roten Kreuz - in Ausschüssen, in der Gemeindevertretung und im Amt Achterwehr für uns alle einen Beitrag für unsere Gemeinde leisten.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Feiertage in unserer I(i)ebenswert österlichen Gemeinde Bredenbek.

Ihr/Euer

*Dr. Bartelt Brouer*



## Das kleine Wellnest



**Monika Bastian**  
Physiotherapeutin  
Jasminweg 1  
24796 Bredenbek  
Tel.: 04334/1836031  
(Termin nach Absprache)  
[www.das-kleine-wellnest.de](http://www.das-kleine-wellnest.de)

- Massagetherapien
- Ayurveda-Massagen
- Hot Stone Massagen
- Fußreflexzonenmassage
- Klangmassagen
- Reiki

C\*B\*S Schulausstattung + Möbel  
Conrad Brzeski e. K.

Von edler Büroausstattung, über Außenmöbel zu bequemen Sitzsäcken und vielem mehr...



Bitte kontaktieren Sie uns!

**RAUM FÜR BEGEISTERUNG**  
C\*B\*S Schulausstattung + Möbel  
Conrad Brzeski e.K.

Rosenstraße 5  
24796 Bredenbek  
Tel.: 04334/188888  
Fax: 04334/188887

E-Mail: [info@cbs-bredenbek.de](mailto:info@cbs-bredenbek.de)  
Website: [www.cbs-bredenbek.de](http://www.cbs-bredenbek.de)  
Webshop: [www.cbs-schulbedarf.de](http://www.cbs-schulbedarf.de)



## Fachpraxis für Fußpflege

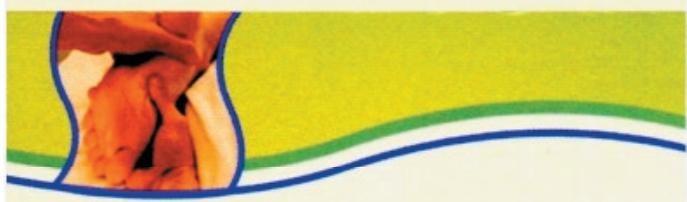
"Sani pedes"

*Heike Kühner*  
Physiotherapeutin u. Fachfußpflegerin

0157-38098026

Raiffeisenstr. 10  
24796 Bredenbek

Termine nach Vereinbarung



- Fachfußpflege
- Private Physiotherapie | Massage
- Fußreflexzonenmassage
- Medi - Tape

Wir trauern um zwei verstorbene Mitglieder:



## **Marianne Rösner** †

Am Mittwoch, den 24. November 2015 verstarb Marianne Rösner. Sie war seit 1. Februar 1992 Mitglied in der Arbeiterwohlfahrt.

## **Erika Harder** †

Am Dienstag, den 19. Januar 2016 verstarb Erika Harder. Sie war seit 1. Januar 2002 Mitglied in der Arbeiterwohlfahrt.

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Norbert Pennewiß  
1. Vorsitzender

Peter Weißenfels  
2. Vorsitzender

## **Bericht von der Jahreshauptversammlung des AWO-Ortsvereins Bredenbek und Umgebung am 04.03.2016 im Gasthof Krey**

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte der Vorsitzende Norbert Pennewiß die anwesenden Mitglieder, Bredenbeks Bürgermeister Herrn Dr. Bartelt Brouer und als Vertreterin des Kreisverbandes der AWO Frau Heidemarie Röhlk. In einer Gedenkminute gedachten wir den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern.

Danach berichtete der Vorsitzende über die von März 2015 bis März 2016 geleistete Vorstandsarbeit. Es fanden 5 Vorstandssitzungen und im Rahmen der Mitgliederbetreuung diverse Kranken- und Geburtstagsbesuche statt. In einem Rückblick erinnerte der Vorsitzende an die gelungenen Veranstaltungen des letzten Jahres.

In ihrem Kassenbericht erläuterte die Kassenwartin Kerstin Decke Einnahmen und Ausgaben. Kasse und Buchführung prüften Carmen Krenzel und Brigitte Weißenfels. Carmen Krenzel trug den Bericht vor und dankte Kerstin Decke für die hervorragende Führung der Kasse. Da es keine Nachfragen der Mitglieder gab, beantragte Carmen Krenzel die Entlastung des Vorstandes, die dann einstimmig erfolgte.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der AWO wurden geehrt:

10 Jahre: Frau Gudrun Stupka

25 Jahre: Herr Werner Möller

30 Jahre: Frau Erika Mumm, Frau Ingrid Lentz und Norbert Pennewiß.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab es noch einen Ausblick auf Veranstaltungen in diesem Jahr: Bingo am 09.04.2016, Tagesfahrt zu den Korntagen in der Probstei am 03.08.2016, Laternelaufen am 04.11.2016, Weihnachtsbingo am 03.12.2016.



*Norbert Pennewiß*

## **AWO-Weihnachtsbingo am 05.12.2015**



Auch dieses Mal war das große Weihnachtsbingo der AWO wieder bestens besucht und in 9 Spielrunden wurden erneut zahlreiche Preise verlost, die von folgenden Einrichtungen, Firmen und Personen gespendet wurden: AWO Bredenbek, Bürgermeister Dr. Bartelt Brouer, Edeka Hoof, Edeka Scheller, Friseur Harmonie Susanne Hinz, Gasthof Krey, Gebäudeservice Koch, die möbelmacher OHG, Physiopraxis Heuer, Praxis Dr. Höfig, Reiki Anke Porsack, Bernhard Saat, SPD-OV Bredenbek, VR-Bank Rendsburg, Walter CMP und Peter Weißenfels - dafür allerherzlichsten Dank! Das Bild links zeigt die glücklichen Gewinner.

*Rainer Horrelt*

## Bericht von der Musicalfahrt des AWO-Ortsvereins Bredenbek und Umgebung

Am 28. Februar 2016 um 9.45 machten wir uns auf den Weg und fuhren mit dem Bus zu unserer nun schon traditionellen Musical-Fahrt nach Hamburg. dieses Mal zum „Wunder von Bern“!

Von der Firma Möller-Reisen hatten wir ein Angebot zu einem günstigen Preis: und zwar ein Ticket für das Theater und vorher ein Brunch-Essen. Unser Busfahrer fuhr uns sehr ruhig über die Autobahn und die Köhlbrandbrücke direkt auf den Theatervorplatz. Ein Theater, extra gebaut für das Musical „Das Wunder von Bern“! Da wir noch etwas Zeit bis zum Essen hatten, machten wir bei herrlichem Sonnenschein noch einen Spaziergang auf dem Theatervorplatz und genossen den Blick hinüber zum Hafen, der Hafen-City und der Elbphilharmonie. Nun wurden wir in das Restaurant zum Essen geführt. Alle 36 Leute haben hier sehr gut gespeist. Es war für jeden etwas dabei, stets wurde nachgefüllt und alle waren zufrieden.



Gut gestärkt gingen wir jetzt in das schöne neue Theater und alle bekamen schöne Plätze. Jeder hatte sich wohl mit dem Thema des Musicals vorher bereits beschäftigt und war sehr überrascht, wie gut alles dargestellt wurde: die Nachkriegszeit, wie der Vater nach der Kriegsgefangenschaft nach Hause kam und sich sehr schwer in diese Zeit hineinversetzen konnte (manchem von uns kamen Erinnerungen). Die Familie schien sich verändert zu haben. Dann die Fußballbegeisterung – egal ob Mädchen oder Jungen - und schließlich Deutschland 1954 Fußballweltmeister!!! Nun hatte es den Vater auch mitgezogen, das Leben wurde wieder schön! Uns gefiel auch die Musik, die das Musical begleitete, sehr gut, ich hatte sie später lange noch als Ohrwurm. Rundherum ein sehr schönes Musical, das zum Nachdenken anregte. Die Rückfahrt war ebenso entspannt wie die Hinfahrt, so dass dem Einen und Anderen die Augen zufielen.

*Waltraut Knodel*

---

## Heute leben mehr Menschen aus Erfde in Iowa als in Erfde



Die Plattdeutsch-Konferenz in Erfde vom 8.-10. Juli 2016 wirft ihre ersten Schatten voraus.

Das Kirchspiel Erfde (Erfde, Barga und Tielen) hat für Iowa eine ganz besondere Bedeutung. Es gibt in Iowa weit mehr Menschen, die ihre Wurzeln in Erfde haben, als in Erfde selbst.

Ein Beispiel von vielen ist Mike Kearny aus Clinton, Iowa. Bevor seine Urgroßmutter Anna Dühr auswanderte, zog ihr Vetter zweiten Grades Johann Freundt aus der Erfder Friedrichstraße nach Erfde Grevenhorst. Er brach in der Friedrichstraße das Stammhaus der Familie Dühr ab und baute es in Grevenhorst wieder auf. Sein Vater hatte sich dort eingeheiratet. Der Umzug muss ca. 1878 im Jahr der Hochzeit von Johann Freundt gewesen sein, denn das erste Kind wurde schon 1879 in Grevenhorst geboren. Das Haus in Grevenhorst steht heute noch, gut erkennbar trotz der Anbauten und Erweiterungen, es wird von Ernst Günther Freundt bewohnt. Vom Haus am alten Standort hat Jörg Zimmermann aus Erfde ein Foto und er wird es auf der Konferenz im Juli zeigen. Die Familienverhältnisse sind in der beiliegenden Tafel abgebildet.

Mike Kearny ist nur ein Beispiel von wahrscheinlich tausenden anderen. In dem geplanten Vortrag von Dr. Hans Peter Stamp wird diese Geschichte und viele weitere Beispiele genau erklärt werden. Er hat die Nachkommenschaft von 229 Uralt-Erfdern untersucht, der älteste bekanntste ist Harm Dühr (\* 1680). Dieser hat 302 bekannte Nachkommen und 41 mal kommt in dieser Liste das Wort Iowa vor, das sind 12,8 %! Somit haben seine 229 Uralt-Erfder insgesamt gut 70000 Nachkommen. Wenn dabei der Anteil mit Iowa nur halb so groß ist, was nach einer Hochrechnung ungefähr hinkommt, wie beim Beispiel mit Harm Dühr, geht es also um gut 4000 Amerikaner mit Wurzeln in Erfde. Tatsächlich werden es wohl viel mehr sein!



*Hans-Werner Hamann*

## Was macht eigentlich der Windpark Bredenbek-Kronsburg? Eine unendliche Geschichte?

**„Der Strom kommt aus der Steckdose und das ist gut so.“**

Erzeugt wird der Strom allerdings immer noch zu großen Teilen mit Atom- oder Kohlekraftwerken. Die Gefahren der Atomkraft sind durch die Vorfälle in Tschernobyl und Fukushima bekannt. Und mit den aktuellen Problemen im Reaktor Doel bei Antwerpen (Belgien), Fessenheim (Frankreich) oder in unserer Nähe (Brunsbüttel/Brokdorf) sind sie sogar gegenwärtig. Kohlekraftwerke tragen zur CO<sub>2</sub>-Belastung genauso bei, wie der wachsende Straßenverkehr. Die Auswirkungen auf die Erderwärmung sind hinreichend bekannt. Deutschland gehört zu den größten CO<sub>2</sub>-Emittenten der Welt und muß sich der Verantwortung stellen. Tragende Säule für die Energiewende ist die Windenergie an Land und Bredenbek kann als Gemeinde einen Beitrag dazu leisten.

**„Windenergie ist sinnvoll, aber nicht in meinem Vorgarten ... und Einzelne wollen damit nur Geld verdienen.“**

Eignungsflächen für Windenergieanlagen werden durch das Land vorgeprüft und ausgewiesen. Das können aber nur Flächen sein, die nicht bebaut, bewaldet oder Wasserflächen sind. Diese Flächen gehören in der Regel Landwirten, deren gutes Recht es ist, aus ihren Flächen Erträge zu erzielen. Sie tragen außerdem in Betreibergesellschaften ein unternehmerisches Risiko.

**„Was hat dann die Gemeinde Bredenbek davon?“**

Die Gemeinde Bredenbek benötigt die Einnahmen aus Gewerbesteuer, die auch von der Betreibergesellschaft gezahlt werden, um beispielsweise die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges zu finanzieren, den Anbau der Kita vorzunehmen oder langfristig die Sporthalle zu sanieren oder neu zu bauen, Straßen instand zu halten... die Liste ist beliebig lang. Im Gegensatz zu Baugebieten tragen sich diese Maßnahmen nicht von alleine. Die Höhe der Gewerbesteuer ist aber abhängig von der Windausbeute, die mit der Höhe der Anlage steigt. Durch eine Bauleitplanung sichert sich die Gemeinde Bredenbek einen größtmöglichen Einfluss auf die Ausführung. Mit der ursprünglichen Planung (Anlagenhöhe 180m) sollte sowohl der Wirtschaftlichkeit Rechnung getragen, als auch eine Höhenbegrenzung gegeben werden. Der durch einige besorgte Bürger initiierte Bürgerentscheid (Anlagenhöhe von 120 m / Abstand zu Wohngebäuden von 650 m), dem ca. ein Drittel der stimmberechtigten Bredenbeker zustimmten, erforderte daher eine komplett neue Planung. Zu dieser Planung wurden wiederum Stellungnahmen (für, gegen und Auflagen) abgegeben, die der Bauausschuss / die Gemeindevertretung nun abzuwägen hat, was durchaus zu einer weiteren Änderung der Anlagenhöhe führen kann. Da noch die Stellungnahme der Landesplanung fehlt, konnte in der Bauausschusssitzung am 09.03.2016 noch keine endgültige Beschlussempfehlung gefasst werden. So ist ggf. eine weitere Planungsrunde erforderlich.

... für eine endliche Geschichte in einer li(e)benswerten Gemeinde!

Olaf Decke

<p><i>Pflege - in Ihrer vertrauten Umgebung</i></p> <p><b>Ambulantes Pflegeteam</b></p> <p><i>Bliev to Haus</i></p> <p>Poststraße 4 24796 Bredenbek Tel.: 04334 / 189025 Kiel: 0431 / 6006752 Fax: 04334 / 189047 www.geniale-pflege.de genialepflege@aol.com</p>	<p><i>Unser Leistungsumfang:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rund um die Uhr-Versorgung</li><li>• Ganzheitliches Pflegebild</li><li>• Grundpflege / Behandlungspflege</li><li>• Ambulante Schmerztherapie</li><li>• Begleitung zum Arzt / Krankenhaus</li><li>• Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten</li><li>• eigene Hauswirtschaftsabteilung</li><li>• Essen auf Rädern</li><li>• eigene Notrufzentrale</li><li>• Palliativpflege / Intensivpflege</li><li>• Sterbebegleitung</li></ul> <p><i>Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!</i></p>
---	--

## Flüchtlinge, ein Thema, das bewegt

Es vergeht kein Tag, an dem dieses Thema nicht in den Nachrichten auftaucht. Wir erfahren über die Not und das Leid der Menschen. Die Bilder aus den Kriegs- und Krisengebieten bewegt die Menschen.

Die hoffnungslose Lage veranlasst viele Menschen, sich auf den Weg nach Europa zu machen. Weder Kälte und die raue See, noch die Strapazen und die Ungewissheit jemals anzukommen, kann sie von ihrem Entschluss abbringen.

Die Politiker machen sich ebenfalls auf den Weg. Eine Konferenz jagt die andere. Die Verwaltung ist gefordert. Viel Papier muss bewegt und viele Gespräche geführt werden, damit eine angemessene Versorgung und Unterbringung erfolgen kann.

Viele Menschen sind verunsichert. Man geht zu Einwohnerversammlungen und Demonstrationen dafür und dagegen.

Im „**Netzwerk Flüchtlingshilfe Bredenbek**“ bewegt sich auch einiges. Hier geht es jedoch nicht um politische Anschauungen, sondern um die Frage, wie man den Menschen helfen kann, die zu uns kommen, um sich hier einigermaßen zurechtzufinden.

Um mobil zu werden, müssen Fahrräder besorgt und repariert werden. Fahrkarten für den Weg zur Schule, zu den Behörden und zum Arzt sind zu beschaffen. Der wöchentliche Transport zur Rendsburger Tafel wird organisiert. Ein Internetzugang erleichtert die Verbindung zur Heimat. Juristische Beratung und Behördengänge sind unvermeidbar. Unbekannte Herausforderungen wie die Mülltrennung müssen vermittelt werden. Neben den offiziellen Deutschkursen wird ehrenamtlicher Deutschunterricht angeboten.

In jüngster Vergangenheit wurde der Umzug der Familie Al Hariri organisiert. Transportfahrzeuge erleichterten den Umzug erheblich.

Am 10. März siedelten dann 3 Familien aus Jägerslust in die Rendsburger Str. 5 um. Vor 4 Monaten verließen sie ihre Heimat in Armenien und machten sich auf den Weg ins Ungewisse.

Ohne unsere **Pastorin Frau Lauer** wären die verschiedenen Hilfsangebote nicht umgesetzt worden. Sie leitet, organisiert und schiebt viele Projekte an.

Viel wurde bewegt, vieles hat sich bewegt.

Seit der Ankunft der Familie Al Hariri in Bredenbek setzen sich viele Bürger mit der Problematik Flüchtlinge auseinander. Die Al Hariris selbst haben ihre neue gewünschte Bleibe in Kiel gefunden. Den Jüngeren fiel der Abschied aus Bredenbek sicher schwer, denn sie waren total integriert. Immer besser gelingt es den Männern im Rolfshörner Weg ihren Alltag zu bewältigen. Die Fortschritte im Erlernen der deutschen Sprache ermöglicht es ihnen, selbständiger zu werden. Zwei Beispiele: Der SSV profitiert von Alis fußballerischem Talent und Odis füllte als Praktikant bei EDEKA die Regale auf.

Es bleibt zu hoffen, dass auch zukünftig Bredenbek offen ist für Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen.

### Sachspenden und Geldspenden werden gern entgegengenommen!

*Ernst-Jürgen Krey*

## **Volker Tantow** **Straßenbaumeister**

Emkendorfer Weg 34  
24259 Westensee

Tel.: 0 43 05 / 99 10 75

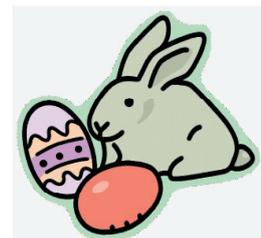
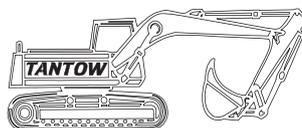
Fax: 0 43 05 / 99 10 74

Mobil: 0172 / 388 9 888 jun.  
0172 / 388 9 887 sen.

E-Mail: [info@tantow-tiefbau.de](mailto:info@tantow-tiefbau.de)

Web: [www.tantow-tiefbau.de](http://www.tantow-tiefbau.de)

- » Pflasterarbeiten
- » Natursteinmauern
- » Außenanlagen
- » Tief- und Leitungsbau
- » Straßenbau
- » Hausanschlüsse
- » Entwässerung



■ ... aus der Gemeindevertretung, was sich so tut:

- Mit Stand 01.03.2016 betrug die EinwohnerInnenzahl in Bredenbek 1.498 EinwohnerInnen.
- Der Neujahrsempfang der Gemeinde Bredenbek fand am 17. Januar 2016 statt. Geehrt wurden Frau Andrea Gellert, Frau Renate Kaempfe, Frau Marion Lauer und die Mitglieder des Netzwerkes Flüchtlingshilfe, Frau Johanna Pede und Herr Norbert Pennewiß für besondere Verdienste und herausragendes ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde Bredenbek. Ihnen wurde die Ehrennadel der Gemeinde Bredenbek verliehen.
- Am 02. August 2015 wurde der 1.500ste Bredenbeker Bürger geboren - Emil Karl Hastreiter. Für die Eltern - die bereits Eltern von Zwillingen sind - gab es von Seiten der Gemeinde Nervennahrung in Form eines Präsentkorbes und für Emil eine Knuddelpuppe. Willkommen in unserer I(i)ebenswerten Gemeinde Bredenbek!
- Geehrt wurden am 6. Januar 2016 Frau Gerda Vogt zum 85. Geburtstag und Frau Christa Prinz am 29. Januar 2016 zum 85igsten Geburtstag. Frau Ingrid Pahlke wurden am 5. März 2016 und Frau Helga Prothmann am 14. März 2016 jeweils zu ihrem 80igsten Geburtstag die Glückwünsche der Gemeinde überbracht.
- Die Glückwünsche der Gemeinde, des Kreises und des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein wurden dem Ehepaar Margarete und Karl Hasselbrink zum 60igsten Hochzeitstag am 3. März überbracht.
- In der Schule hat unsere neue Schulsekretärin - Frau Doreen Schauer - ihren Dienst aufgenommen. Wir wünschen ihr allzeit ein „gutes Händchen“ mit Eltern, Schülern und Lehrern.
- Der Gemeinde Bovenau wurden herzliche Grüße zu deren Neujahrsempfang am 10. Januar überbracht.
- Die Einrichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung im Gewerbegebiet ist bis auf weiteres nicht mehr vorgesehen.
- Am 22. Januar fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bredenbek statt. Zum Feuerwehrmann wurden Marco Reichwald, Christopher Schmidt, Rainer Karrasch, Michael Klemp und Florian Schöning, zum Oberfeuerwehrmann Thorsten Schwanebeck und Norman Koppermann, zum Hauptfeuerwehrmann Jörg Diekmann und zum Oberbrandmeister Ralf Petersen befördert.
- Im Rahmen der Gemeindevertretersitzung wurde Herrn Sönke Hartmann für 25 jährige treue Pflichterfüllung im Namen des Landes Schleswig-Holstein das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber am Bande verliehen.
- Ebenso wurden die Grüße der Gemeinde den Jahreshauptversammlungen der Bredenbeker AWO und Umgebung und der Jahreshauptversammlung des SSV Bredenbek am 4. März überbracht.
- Die Bäume am Obstwanderweg von der Ziegelei nach Kronsfelde wurden geschnitten und Dornbüsche beseitigt.
- Das Regenrückhaltebecken Lehmkuhle und Lehmkoppel am Wanderweg zum Moor musste wegen der kommunalen Vorgaben eingezäunt werden.
- Auf der Koppel der Künste wurde ein Frühjahrsputz durch die Anwohner und den Gemeindearbeiter durchgeführt, unter anderem weil am 13. Mai 2016 Bischöfin Fehrs dort einen Gottesdienst halten wird. Herzliches Dankeschön für die Räumarbeiten.
- Der Bredenbeker Tag der Sicherheit am 5. März fand mit 150 Besuchern regen Zuspruch.
- Am 17. März wurde der Gemeindevertreter Andreas Hoffmann offiziell verabschiedet. Er hatte sich in den letzten Jahren auf vielfältige Art in herausragender Weise für die Gemeinde engagiert - dafür herzlichen Dank! Für ihn rückt Herr Carsten Benthien in der Gemeindevertretung nach.

## Tag der Sicherheit

Am 5. März fand im ehemaligen Bankgebäude ein „Tag der Sicherheit“ für die Bredenkauer Bürgerinnen und Bürger statt und



rund 150 Besucher nutzten auch die Gelegenheit, sich über mögliche Maßnahmen



zur Verbesserung der Einbruchssicherheit in ihrem Heim zu informieren. Die vertretenen Firmen - einschließlich der heimischen „möbelmacher“ (siehe Bild links) - stellten verschiedene Möglichkeiten von der mechanischen bis zur elektronischen Einbruchssicherung vor. Von Seiten der Polizei waren die Präventionsstelle aus Neumünster und die Polizeidienststelle Achterwehr vertreten, die sich gerne den zahlreichen Fragen stellten und vielen - auch besorgten - Men-

schen Auskunft gaben. Für die fachliche und auch psychologische Hilfe von Einbruch- und Tatopfern war außerdem der Weiße Ring e.V. mit dabei.



Einbruchsvorsorge ist immer besser als Einbruchsnachsorge - daher war die Veranstaltung ein weiterer Schritt zu mehr Sicherheit in unserer Gemeinde.

*Dr. Bartelt Brouer*

### NEU in Achterwehr

Praxis

Maiken Suhr

Physiotherapeutin

Heilpraktikerin für Psychotherapie

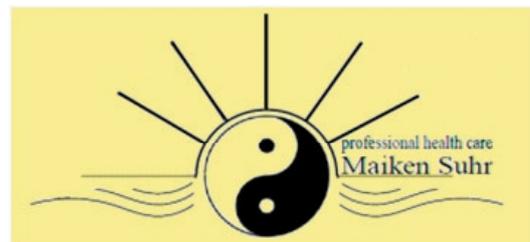
Achtern Diek 2 (Alte Schule)

24239 Achterwehr

Tel.: 04340 - 40 59 54

Telefonprechzeiten: tägl. 8.00-9.00 Uhr, Sa. 9.00-10.00 Uhr, sonst AB, ich rufe gern zurück!

[www.maiti-physio.de](http://www.maiti-physio.de), [info@maiti-physio.de](mailto:info@maiti-physio.de)



#### Einzelbehandlungen(privat)

- Krankengymnastik/ Physiotherapie
- CranioSacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage
- Systemische Beratung
- Trancearbeit (Heilhypnose)

#### Präventionskurse(alle Kassen zertifiziert)

- Rückenschule KddR
- Wirbelsäulengymnastik mit Spaß
- Beckenbodenschule)
- Autogenes Training/ Progressive Entspannung
- Privat-Kurse: Faszientraining, Yoga-Europäisch
- Achtsamkeitsgruppe, Meditation, Slingtrainer

Seit 30 Jahren bin ich im Gesundheitssport und seit 25 Jahren in der Physiotherapie tätig. Nun freue ich mich, Sie in meinen neuen Praxisräumen in Achterwehr im Obergeschoss der alten Schule begrüßen zu können! Schnuppern Sie doch mal rein! Mehr Infos und Termine per Telefon oder Mail.

## Kann denn Süßes Sünde sein?

Süß wurde schon immer gerne gegessen. Seit Urzeiten gehören zuckerhaltige Frucht- und Pflanzensäfte ebenso wie Honig zu den beliebtesten Nahrungs- und Genussmitteln der Menschen. Auch heute gilt Süßes häufig noch als eine Art Belohnung und als etwas Besonderes. Koseworte wie Sweetheart, Honey oder Süße sprechen eine eindeutige Sprache. Wer möchte bestreiten, dass es ein lustvolles Erlebnis ist, sich nach einem guten Essen, ein köstliches süßes Dessert auf der Zunge zergehen zu lassen? Das Verlangen nach Süßem haben wir im wahrsten Sinne des Wortes bereits mit der Muttermilch eingesogen, die von Natur aus „gezuckert“ ist und damit süßlich schmeckt. Leider werden Kindern häufig Süßigkeiten als Trostpflaster oder als Belohnung gegeben, was sich dann im späteren Leben oft wie von selbst fortsetzt und später zu Übergewicht führen kann.

## Wodurch schmecken Speisen, Gebäck und Getränke so wunderbar süß?

Für den süßen Geschmack in Speisen, Gebäck und Getränken verantwortlich sind z. B. Zucker, Honig, Fruchtsüßen, Fruchtmarmelade, Dicksäfte, Sirup, Zuckeraustauschstoffe und Süßstoffe. In der Küchenpraxis wird insbesondere der Zucker nicht nur zum Süßen von Speisen, sondern auch als Geschmacksverstärker, Stabilisator, Bräunungsmittel, Verzierung und als Konservierungsstoff verwendet.

## Was ist Zucker?

Bei Zucker handelt es sich um Rüben- oder Rohrzucker. Er wird auch als Haushaltszucker oder Saccharose oder Zweifachzucker bezeichnet. Der Name Zweifachzucker kommt daher, weil sich das Zuckermolekül aus Traubenzucker und Fruchtzucker zusammensetzt. Zucker gehört zu den Kohlenhydraten und ist ein Energielieferant. Er enthält keine Vitamine, keine Mineralstoffe und keine Ballaststoffe und wird deshalb auch als „leere Kalorien“ bezeichnet. 100 g Zucker haben ca. 400 kcal. Brauner und weißer Zucker sind vergleichbar. Der braune Zucker hat bei dem Herstellungsprozess lediglich eine Verarbeitungsstufe weniger durchlaufen und ist somit noch von der braunen Melasse - einem honigartigen dunkelbraunen Zuckersirup umgeben, der als Nebenerzeugnis in der Zuckerproduktion aus Zuckerrohr, Zuckerrüben und auch als Zuckerhirse anfällt. Zucker ist, egal um welchen Zucker es sich handelt, für unsere Ernährung als reiner Energieträger fast entbehrlich. Nur unser Nervensystem ist auf die Zufuhr von geringen Mengen an Traubenzucker, welcher auch als Glukose bezeichnet wird, angewiesen. Der menschliche Organismus besitzt die Fähigkeit, alle Nahrungsbestandteile in kleinste Bestandteile zu zerlegen, um sich daraus die erforderlichen Nährstoffe zu holen, die er braucht. Kartoffeln, Äpfel, Bananen oder Blumenkohl bestehen z. B. bis zu 25% aus Kohlenhydraten in Form von Stärke und Ballaststoffen. Bei der Verdauung im Körper wird die Stärke langsam aufgeschlossen und in kleinste Traubenzuckermoleküle zerlegt.

## Bei der Ernährung wirkt „langsam“ meist besser als „schnell“.

Aus ernährungsphysiologischer Sicht ist es wünschenswert, die Kohlenhydrate in Form von stärke- und ballaststoffreichen Lebensmitteln wie Obst, Gemüse, Getreide und Getreideprodukte zu verzehren. Durch den langsamen Verdauungsprozess dieser langkettigen Kohlenhydrate steigt der Blutzuckerspiegel nur langsam an und wird auch durch langsame Insulinfreisetzung im Körper langsam abgebaut, was ein langanhaltendes Sättigungsgefühl bewirkt. Beim Verzehr von Zucker oder zuckerhaltigen Speisen oder Süßigkeiten oder auch von Honig steigt der Blutzuckerspiegel schnell an. Es entsteht hierdurch zunächst schnell ein Sättigungsgefühl, was aber nur von kurzer Dauer ist, denn der gesunde Organismus setzt schnell Insulin frei, das dafür sorgt, dass der Blutzuckerspiegel schnell abgesenkt wird, wodurch schnell eine Heißhungerattacke ausgelöst werden kann. Zucker und zuckerhaltige Speisen **im Übermaß** können außerdem ein Verursacher von ernährungsabhängigen Krankheiten sein z. B. von Karies und von Übergewicht.

(Forts. S.11)

**„Die Dosis macht das Gift“**

Zucker und zuckerhaltige Lebensmittel in Maßen und insbesondere in Kombination mit einer vollwertigen Ernährung sind erlaubt. Schon der Alchemist und Philosoph Paracelsus hat den berühmten Satz „Die Dosis macht das Gift“ gesagt. Und er hatte recht, wie es zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen. Hin und wieder kann und sollte man sich die Mahlzeiten sowie das Leben ruhig ohne schlechtes Gewissen versüßen. **Süßes in Maßen ist keine Sünde, sondern Genuss und Lebensfreude.**

**Haushalts- und Ernährungstipps:**

- Möglichst wenig Nahrungsmittel essen, die viel originalen Haushaltszucker (Saccharose) enthalten. Dabei ist es egal, ob weißer oder brauner Zucker oder Honig verwendet wird. Möglichst bevorzugt Lebensmittel essen, die **langkettige Kohlenhydrate** (Stärke und Ballaststoffe) enthalten. **Stärke und Ballaststoffe** sind reichlich enthalten in Obst und Gemüse, Brot, Getreideprodukte und Müsli.
- Bei ein und derselben Speise kann die **Zuckerangabe in den Rezepten** um ein Vielfaches variieren. Bei der Herstellung von Roter Grütze variiert z.B. der Zuckeranteil in Rezepten je nach Säuregehalt der Früchte zwischen 75g und 250g pro Liter Flüssigkeit. Verlassen Sie sich auf den eigenen Geschmack und versuchen Sie die Zuckermenge grundsätzlich zu reduzieren.
- Zucker hat auch **konservierende Wirkung**. Folglich ist **zuckerarmer Kuchen nicht** so lange haltbar. Aber bekanntlich wird Selbstgebackenes selten alt.
- Möglichst auch auf **versteckten Zucker in Lebensmitteln** achten. Hier einige Beispiele: Backmischungen haben einen Zuckeranteil von 40 bis 60 %, Vollmiltschokolade von 50 bis 60%, Obstkonserven von 20 bis 40%, Fertigmüslis einen Zuckeranteil von 20 bis 30%, Tomatenketchup bis zu 30%. Kunstspeiseis bis zu 20%.
- Zum Teil sollte auch auf **alternative Süßungsmittel** ausgewichen werden, hierzu gehören z.B. die Fruchtdicksäfte, Apfel- und Birnenkraut, Fruchtmarmelade, Trockenfrüchte, Sirup sowie Zuckeraustauschstoffe und Süßstoffe. *Mehr Informationen hierzu erhalten Sie in der nächsten „brille“ im Haushalts- und Ernährungstipp.*
- Bei der Zubereitung von Rührteig-, Mürbeteigrezepten und Biskuit kann **der Zuckeranteil bedenkenlos, um ein Drittel bis zur Hälfte reduziert** werden. Geschmacklich fällt es kaum auf und es können hierdurch eine ganze Menge leere Kalorien eingespart werden.

<b>Mandelbiskuit – Einsparung von 130 g Zucker und 520 kcal.</b>		
<b>Voll gezuckertes Ausgangsrezept</b>	<b>Abgewandeltes zuckerarmes Rezept</b>	
5 Eiklar	5 Eiklar	Schaumig schlagen und den Zucker und Vanillezucker nach und nach einrieseln lassen.
<b>250 g Zucker</b>	<b>125 g Zucker</b>	
<b>1 P Vanillinzucker</b>	<b>1 Teelöffel Vanillinzucker</b>	
5 Eigelb	5 Eigelb	Schaumig schlagen, Eischnee, Mandeln und das gesiebte Mehl unterheben und in eine gefettete Springform geben.
125 g Mandeln	125 g Mandeln	
125 g Mehl	125 g Mehl	
Im Backofen bei 175 bis 190 Grad circa 30 bis 40 Minuten backen.		



Den Biskuit auskühlen lassen und mit einer beliebigen Creme und/ oder Früchten füllen oder belegen.



**Guten Appetit wünscht Ulrike Brouer**

Diplom Haushalts- und Ernährungswissenschaftlerin

Wann	Was	Wo
9.4.16, 10 Uhr	Dorfputz	Treff am Feuerwehrgerätehaus
29.4., 27.5., 17.6. und 8.7.16	Fahrbücherei („www.fahrbuecherei2.de“):	Bredenbek
	10-10.15h Kindergarten, 10.20-11.05h Schule (nur für Schule), 11.05-11.40h Schule (alle), 14.40-15.10h Rolfshörner Weg 27, 15.15-15.35h Rendsburger Str. 10, 15.40-16.10h Schule.	
1.5.16, ab 11 Uhr	Maibaumfest (FWB)	Am Sportplatz
8.5.16, 9-14 Uhr	9. Bredenbeker Flohmarkt	Am Sportplatz
11.5. - 15.5.16	Sportwoche (SSV Bredenbek) - 90 Jahre SSV	Am Sportplatz
13.5.16, 15 Uhr	Gottesdienst (Bischöfin Fehrs und Pastorin Lauer)	Koppel der Künste
8.7. - 10.7.16	Plattdeutsch-Konferenz	Erfde
Jeden Montag, 17 Uhr bis 18 Uhr	Bürgermeistersprechstunde	Büro in der Grundschule
Jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr	Öffentlicher Herrenstammtisch	Gasthof Krey
Jeden 2. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr	Öffentlicher Frauenstammtisch	Gasthof Krey
Jeden Sonntag, um 9 Uhr	„Laufen ohne zu Schnaufen“ (mit Bredenbeker Renntieren)	Treff Tennishütte
Jeden Donnerstag, ab 15.30 Uhr	Krabbelgruppe	Grundschule
Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr bis 20 Uhr	b! - Jugendtreff - lustige Spiele / Aktionen	Grundschule

## Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich: Rainer Horrelt, An der Ziegelei 10, 24796 Bredenbek, Tel. 04334 / 183195.

Redaktion: Rainer Horrelt, Dr. Bartelt Brouer. E-Mail: brillenrainerle@gmx.de

brille-online: O. Decke - E-Mail: Olaf@familiedecke.de. Verteiler: Ernst-Jürgen Krey.

Druck: hansadruck, Kiel · Auflage: 750



## Koch Gebäudeservice

Gebäudereinigung

Garten- u. Landschaftsbau

Kommunalarbeiten

*Ihr zuverlässiger Dienstleister  
rund ums Haus und Garten*

### Gebäudereinigung

#### Reinigung von

Glas- Rahmenflächen  
Wintergärten  
Teppichen  
Graffiti-entfernung  
Algen- Moosentfernung

### Garten- und Landschaftsbau

#### Arbeiten in und mit der Natur

Planung und Gestaltung von Gärten  
Pflege von Gärten und Gartenanlagen  
Baumpflege, Baumfällung  
Pflasterarbeiten  
Carportbau  
Mähen von Grünanlagen  
kleinere Erd- und Baggerarbeiten  
Vertikutieren

### Kommunalarbeiten

Mulchen von Grünstreifen  
Winterdienst  
Knickputzen  
Gräben mähen



### Gebäudeservice

Reparaturarbeiten  
Renovierungsarbeiten  
Hausmeisterservice

Andreas Koch, Mühlenweg 9, 24976 Bredenbek E-Mail: andkoch-geb@t-online.de  
Tel.04334 - 181804 Fax 04334 - 181805 Mobil 0170 - 4544032

## Ihre KFZ-Meisterwerkstatt für alle Marken



- Inspektions-Service
- Klima-Service
- Reifen-Service
- Unfallschadenreparatur
- Hol- und Bring-Service
- Werkstattersatzwagen
- Autoglas-Service
- Auto-Zubehör
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung  
Dienstags & Donnerstags  
bei uns im Haus
- uvm.

Schmiedekoppel 9 | 24242 Felde  
Telefon: 04340/40 30 30  
www.403030.de | service@403030.de



**AutoService  
Ditmar Klauza**

Thomas

# Wolter Sicherheits- Technik GmbH

Schacht-Audorf



-Meisterbetrieb

**Elektroinstallationen  
Einbruchmeldeanlagen  
Hausgeräte  
Telefonanlagen  
Neubauabnahmen**

VdS anerk. Systemkomponenten

Hohenbusch 2

24790 Schacht-Audorf

Telefon 043 31/4373101

Telefax 043 31/4373102

E-Mail: [wst2000@t-online.de](mailto:wst2000@t-online.de)

Internet: [www.wst2000.de](http://www.wst2000.de)



**Tanja Kulbe**  
med. geprüfte  
Fußpflege

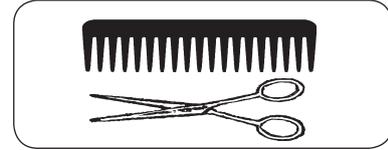
[www.fußpflege-tanja-kulbe.com](http://www.fußpflege-tanja-kulbe.com)

**0160-95146874**

**Praxis in 24796 Kleinkönigsförde**  
**Königsfurt 1c**

**Praxis in 24601 Wankendorf**  
**Gorch-Fock-Str. 1**

[Tanja-kulbe@t-online.de](mailto:Tanja-kulbe@t-online.de)



**HAAR**monie

„**unser Friseur**“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 4340/40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur  
STRESS und Ihnen ZEIT!

**Dachdeckerei**  
**Sven Möller e. K.**



Meisterbetrieb

-  Dachdeckerei
-  Dachklempnerei
-  Dachfenstereinbau
-  Wärmeschutzarbeiten

-  Zimmerei
-  Flachdachbau
-  Fassadenbau
-  Schieferarbeiten

**Sven Möller • Dachdeckermeister**

Blaue Pforte 2a • 24802 Emkendorf  
Tel. 0 4330/994244 • Fax 04330/994245

## Aus der Schulchronik - Teil 185

1890 :

Am 18. März fand Schulprüfung statt.

Religion: Röm. 5,1. Nun wir denn sind gerecht geworden etc.

Rechnen: Kopfrechnen

Geographie: Das Königreich Preußen

Während die Kleinen in der Fibel lasen, fertigten die Großen den Aufsatz: „Die Provinz Ostpreußen“ an. Darauf lasen die Abteilungen a und b.

Singen: Choräle und Lieder

Schlußgesang: O Lamm Gottes, unschuldig

Gebet

Die Schulprüfung dauerte von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

9 Kinder wurden dispensiert.

9 Kinder, 5 Knaben und 4 Mädchen, wurden confirmiert. Folgende Knaben:

1. Christian Mißfeld zu Kronsburg
2. Karl Kläschen zu Kronsburg
3. Christian Hameister zu Kronsburg
4. Hans Nelsen, Bredenbeck
5. Ernst Mohr, Bredenbecker Moor

Folgende Mädchen:

1. Karoline Dohrn, Bredenbeck
2. Dora Wulf, Bredenbeck
3. Dora Johannsen, Bredenbeck
4. Juliane Vollertsen, Bredenbeck

Am 15. April Schluß der Winterschule.

Am 16. April Aufnahme der Kleinen. 11 Kinder wurden aufgenommen. 7 Knaben und 4 Mädchen.

Am 18. Juni, morgens 6 Uhr, starb nach schmerzlichem Krankenlager der Patron der Bredenbecker Schule. Herr Konrad Dohrn, Gutsbesitzer auf Kronsburg. Die Beerdigung fand am 21. Juni nach Bovenau statt. Das Gefolge war sehr zahlreich.

Am 10. Juli wurde der Unterricht wegen Krankheit des Lehrers ausgesetzt. Am 24. Juli besuchte Herr Pastor Tietgens die Schule. Derselbe sprach sich belobigend über die Lehrerfolge der Unterstufe aus. Am 25. Juli fand das diesjährige Kindervergnügen in der üblichen Weise statt.

Am 2. Sept. wurde Sedanfest gefeiert.

Montag, d. 7. Sept. besuchte der Herr Kreis Schulinspektor Pastor Hansen aus Rendsburg die hiesige Schule.

Sonnabend, d. 25. Okt. wurde eine Moltke-Feier abgehalten.

Da der Lehrer am 1. Dezember bei der Volkszählung thätig war, so mußte der Unterricht am genannten Tage ausgesetzt werden.

Lobe den Herren, den mächtigen  
Was ist der Deutschen Vaterland?  
Lobt froh den Herren.

(Forts. folgt)

---

## Spende für die Kindertagesstätte (Kita) Bredenbek

Anfang des Jahres hatte das Ehepaar Nadine und Peter Hartmann mit Sohn Jelle eine Überraschung für die Kita. Familie Hartmann hat in ihrem Hofladen\* während der Vorweihnachtszeit 2015 eine „Adventssausstellung bei Kerzenschein“ veranstaltet. Neben selbstgestalteten Geschenkideen wurde auch Kaffee und Kuchen verkauft, dessen Erlös von 100,- € für die Kinder der JUH-Kita verwendet werden konnte. Schnell war klar, dass wir davon die sehr beliebten Magformers anschaffen (siehe Bild rechts; Photo: Waletzko). Mit diesen magnetischen Formen lassen sich tolle Sachen bauen. Vielen Dank!



Annette Waletzko

---

\* Hartmanns Hofladen, Schönhagener Str. 4, Bredenbek. Tel. 04334-183577, Öffnungszeiten: Freitags 15-18.30 Uhr und samstags 10-16 Uhr.

# - Laufabzeichenwettbewerb, in eigener Sache -

## Laufabzeichenwettbewerb 2015

Am 25. September wurden wieder bei bestem Laufwetter die Runden auf dem Bredenbeker Sportplatz gedreht. Die Summe aller Laufleistungen erbrachte in diesem Jahr einen Laufindex von 2,78 und eine **Spendensumme** in Höhe von **1501,78 €** für die Welthungerhilfe. Vielen Dank an alle Sponsoren, die zum Teil schon seit vielen Jahren diese Aktion unterstützen.

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

Jahr	Leistungsindex*	Platzierung	Spendensumme für die Welthungerhilfe
1995	1,68		
1996	2,19		
1997	2,53		
1998	2,38		
1999	2,37		
2000	2,66	5. Platz	1300,00 DM
2001	2,81	4. Platz	1400,00 DM
2002	2,99	1. Platz	1050,00 €
2003	2,96	2. Platz	1132,55 €
2004	2,98	2. Platz	1204,50 €
2005	2,88	5. Platz	1275,80 €
2006	2,97	2. Platz	1042,00 €
2007	2,99	2. Platz	1440,50 €
2008	2,98	2. Platz	915,00 €
2009	2,92	4. Platz	1491,00 €
2010	2,93	3. Platz	1352,80 €
2011	2,95	2. Platz	1668,50 €
2012	2,87	9. Platz	1936,90 €
2013	2,71	39. Platz	1738,06 €
2014	2,84	14. Platz (Kreismeister)	1748,18 €
2015	2,78	15. Platz	1501,78 €

\*60 Minuten Dauerlauf = 3 Punkte  
 30 Minuten Dauerlauf = 2 Punkte  
 15 Minuten Dauerlauf = 1 Punkt  
 Die Gesamtpunktzahl wird addiert und durch die Anzahl der Schüler dividiert.

Die Sponsoren setzen vor dem Lauf eine Spendensumme ein, die mit dem Laufindex multipliziert wird.  
**2016 geht es im September in die 22. Runde!**

**Karl Reimer**



### In eigener Sache II:

Wir von der SPD suchen dringend engagierte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, sich in den verschiedenen Ausschüssen für ihre Gemeinde einzusetzen – ganz nach dem Motto: „Frage nicht, was Deine Gemeinde für Dich tut, sondern danach, was Du für Deine Gemeinde tun kannst!“

Bürgerliches Mitglied kann jede(r) werden, dazu muss man in keiner Partei sein und es kostet auch kein Geld – im Gegenteil, man erhält pro Sitzung sogar eine kleine Aufwandsentschädigung. Seien Sie also mutig und sprechen Sie uns einfach an – oder schreiben Sie eine kurze

Mail an [brillenrainerle@gmx.de!](mailto:brillenrainerle@gmx.de)

**Ihre SPD Bredenbek**

## Neujahrsempfang der Gemeinde Bredenbek am 17. Januar

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Neujahrsempfang der Gemeinde Bredenbek. Zu Beginn bedankte sich Bürgermeister Dr. Bartelt Brouer bei den ehrenamtlich tätigen Gemeindevertretern und Ausschussmitgliedern, sowie allen aktiven Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde für ihre geleistete Arbeit. In einer kleinen „Reise durch die Gemeinde“ ließ er dann die Ereignisse des Jahres 2015 Revue passieren.

Pastorin Marion Lauer berichtete über die Arbeit der Flüchtlingshilfe und brachte zugleich „die Kirche Bovenau nach Bredenbek“. Außerdem warben der SSV-Vorsitzende Bruno Zeidler und der Gemeindeführer Ralf Petersen für ehrenamtliche Tätigkeit im SSV bzw. der freiwilligen Feuerwehr.

Die Ehrennadeln der Gemeinde gingen in diesem Jahr an Andrea Gellert, Renate Kämpfe, Pastorin Marion Lauer, Johanna Pede und Norbert Pennewiß. Ferner konnte Bürgermeister Dr. Bartelt Brouer begrüßen den 1.500 Einwohner Emil und überreichte dazu einen Präsentkorb.



Die Musikanten der Grundschule mit ihrem Lehrer Karl Reimer (Photo: Sven Janssen).

Traditionsgemäß wurde der Neujahrsempfang wieder durch sehr gelungene musikalische Aufführungen unserer Grundschule begleitet, mit einem gemütlichen Beisammensein klang die Veranstaltung dann am frühen Nachmittag aus.



Bild Olaf Decke; es zeigt von links: Marion Lauer, Renate Kempfe, Andrea Gellert, Bürgermeister Dr. Bart Brouer, Johanna Pede und Norbert Pennewiß nach der feierlichen Übergabe der Ehrennadeln...



...und hier der kleine Emil Hastreiter zusammen mit seiner Mutter und Bürgermeister Dr. Bartelt Brouer bei der Begrüßung (Photo: Sven Janssen).

## Regenrückhaltebecken mußte eingezäunt werden

So schön so ein Regenrückhaltebecken ohne Zaun in der Sonne glänzt und Kinder gerne daran spielen – so problematisch ist so ein Becken für eine Gemeinde. Leider musste auch unser Rückhaltebecken der Lehmkuhle am Wanderweg „Zum Moor“ daher eingezäunt werden.

Insbesondere nach dem Unglücksfall in Heikendorf (Ertrinken eines Kleinkindes in einem Rückenrückhaltebecken) hat das Amt Achterwehr alle Regenrückhaltebecken und Löschwasserteiche im Amtsgebiet überprüfen lassen. Bei einem niemals zu wünschenden Unglück wäre die Gemeinde bei einem nicht vorhandenen Zaun in der Haftung. Ganz zu schweigen von einem persönlichen Schicksalsschlag.

Von Seiten der Kommunalen Versicherer wird daher eine schwer überkletterbare Zaunhöhe gefordert. Auf der anderen Seite haben aber auch Eltern die Verpflichtung dafür Sorge zu tragen, dass Kinder unbeaufsichtigt keinen Schaden erleiden. Es wird daher um Verständnis gebeten, dass hierdurch zwar eine schöne Sicht und ein schöner Spielplatz nicht mehr da sind - aber im Zweifel muss die Sicherheit vorgehen.



**Dr. Bartelt Brouer**

# 9. BREDENBEKER FLOHMARKT



## PLATZRESERVIERUNG:



PLÄTZE 1-16 UND  
WALCOTT-HUUS

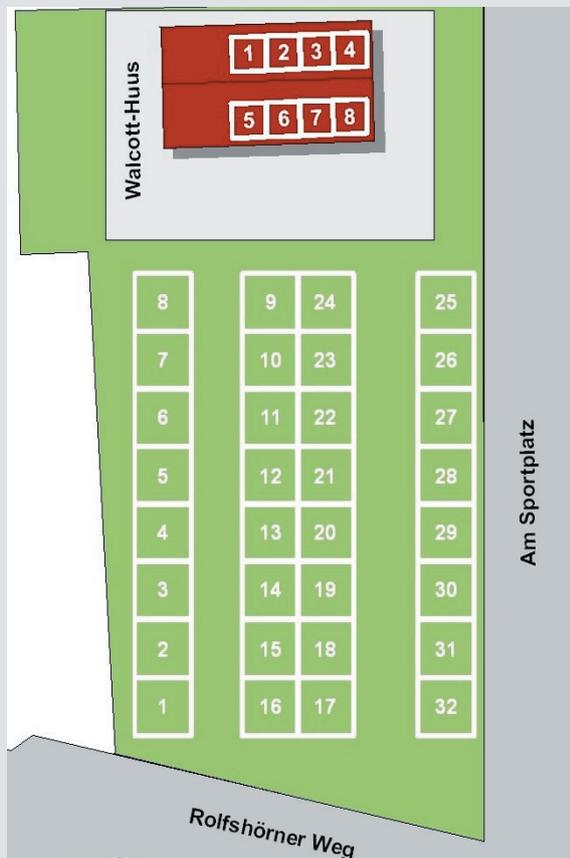
HOLGER WIESNER  
01578 6021170



PLÄTZE 17-32

OLAF DECKE  
04334 189893

FREIFLÄCHE: 6 M X 6 M FÜR 5 €  
WALCOTT-HUUS: 3,5 M X 3,5 M FÜR 10 €  
NUR FÜR PRIVATE ANBIETER



8. MAI  
2016  
9 - 14 UHR



## FESTPLATZ

DER ÜBERSCHUSS WIRD FÜR DIE  
JUGENDARBEIT DER GEMEINDE  
GESPENDET

KAFFEE, KUCHEN, GETRÄNKE  
UND MEHR IM WALCOTT-HUUS

VERANSTALTER: SPD OV BREDENBEK

## Kurz vorgestellt ... heute:

**Waltraut Knodel** - sie ist Gemeindevertreterin und einer unserer Aktivposten - ihr Alter (76 Jahre) merkt man ihr in keinsten Weise an! Damit Sie sie noch besser kennenlernen können, haben wir ihr einige Fragen gestellt:

**Dein ursprünglicher Geburtsort?** Neu-Zittau bei Berlin - aber das ist lange her.

**Lieblingsbeschäftigungen außerhalb der Dorfpolitik?** Ich wandere sehr gerne und fahre viel Fahrrad. Außerdem lese ich, am liebsten Krimis.

**Und welches Buch liest Du gerade?** „Tod und Teufel“ von Frank Schätzing, ein spannender Mittelalter-Krimi.

**Mein Leibgericht?** Am liebsten esse ich Eintopf - mit ganz viel Gemüse.

**Sehr gerne höre ich...?** ...Klassische Musik, aber auch Herbert Grönemeyer - und die Schlager aus Musicals.

**Dein Held im Alltag?** Mein Ehemann Bernd!

**Welche Gabe würdest Du gerne besitzen?** Ein wenig zaubern - damit alles gut wird und es Frieden auf der Welt gibt.

**Mit wem würdest Du gerne einmal für einen Tag Platz tauschen?** Mit Sigmar Gabriel - dann säße ich nicht nur bei ARD und ZDF, sondern auch im Bundestag einmal in der ersten Reihe.

**Was gefällt Dir besonders an Bredenbek?** Es wohnen hier so viele nette Leute, die wirklich bemüht sind, einen freundlichen Ort daraus zu machen..

**Und was gefällt Dir nicht?** Dass manche Leute die freundliche Begrüßung „Moin Moin“ nicht kennen.

**Was möchtest Du im Dorf zusammen mit der SPD erreichen?** Junge Menschen für die SPD zu begeistern!



Rainer Horrelt

## Internationaler Frauentag am 8.3.

Auch in diesem Jahr ehrte die SPD ganz ihrer Tradition entsprechend am Internationalen Frauentag wieder jede Bredenbekerin mit einer Nelke. Jede einzelne Blume wurde dazu liebevoll mit einer kleinen Grußfahne versehen, ehe man sie zu den mittlerweile über 650 Bredenbeker Haushalten von fleissigen Helferinnen und Helfern brachte. Wie das Bild zeigt, ließ es sich trotz vieler Termine auch Bürgermeister Dr. Bartelt nicht nehmen, an der Verteilung eifrig mitzuwirken..



Rainer Horrelt

## Gottesdienste in der Maria-Magdalenen-Kirche Bovenau 2015

- Sonntag, 27.3., 10 Uhr: Ostern (Pastorin Lauer, mit Taufe)
- Montag, 28.3., 10 Uhr: Ostermontag - Gottesdienste in den Nachbargemeinden
- Sonntag, 3.4., 10 Uhr: Quasimodogeniti (Diakonin Klüh)
- Sonntag, 10.4., 10 Uhr: Misericordias Domini (Pastorin Lauer - Konfirmation I, mit der „kleinen Band“ und der „kleinen kantorei bovenau“)
- Sonntag, 17.4., 10 Uhr: Jubilate (Pastorin Lauer - Konfirmation II, mit der „kleinen Band“ und der „kleinen kantorei bovenau“)
- Sonntag, 24.4., 10 Uhr: Kantate (Pastorin Bielitz-Wulff, mit Abendmahl)
- Sonntag, 1.5., 10 Uhr: Rogate (Pastorin Bielitz-Wulff)
- Donnerstag, 5.5., 10 Uhr: Himmelfahrt Christi (Pastorin Lauer, Gottesdienst unter freiem Himmel bei Gundula Ruben in Bredenbek)
- Sonntag, 8.5., 10 Uhr: Exaudi (Pastorin Klöpfer).

---

# EDEKA AKTIV MARKT BREDENBEK

Inh. Kai Scheller, Kieler Str. 2, 24796 Bredenbek Tel. 04334-189321

**IMMER DURCHGEHEND GEÖFFNET:  
MONTAG - SONNABEND JEWELS VON 7 - 19 UHR!!!**



## IHR KAUFMANN VOR ORT!

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- LOTTO UND TOTO ANNAHMESTELLE
- POSTSTATION
- BLUMEN
- HANDY - LADESTATION
- REINIGUNGSANNAHME DER FA. HANSEN
- KALTE PLATTEN UND / ODER PRÄSENTKÖRBE
- TÄGLICH FRISCHES OBST UND GEMÜSE, AUCH BIO
- GESCHENKGUTSCHEINE